

Mustertexte für Ausschreibungen:

- I. **Oberflächenschutz**
(Imprägnierung bzw. Hydrophobierung)
Seite 2

1

- II. **Graffiti-Prophylaxe**
Seite 3

- III. **Integrale Pigmenteinfärbung**
Seite 4

- IV. **Oberflächenveredelung**
(gewaschene bzw. gesäuerte Betonoberflächen)
Seite 5

Anmerkung zur Nennung von Leitfabrikaten in Ausschreibungen nach VOB/A (Baumaßnamen öffentlicher Auftraggeber):
Die Nennung von Leitfabrikaten ist nach VOB/A üblicherweise nicht zulässig. Ausnahmen bilden Fabrikate, die aus gestalterischen oder technischen Gründen zwingend vorzugeben sind, da es sich bei den von HEBAU angebotenen Produkten zweifellos um Materialien handelt, die zur Gestaltung einer bestimmten Oberfläche verwendet werden, siehe "Oberflächenveredelung" bzw. zum Schutz der Oberfläche (mit bzw. ohne Farbtonveränderung des Untergrundes, siehe "Oberflächenschutz" sind die Anforderungen gegeben, um die in den Mustertexten genannten Produkte als Leitfabrikate zu nennen. HEBAU GmbH 10 / 2025

Bei Sichtbeton schalungsglatt, oder mit Matrize strukturiert (Betonfertigteil oder Ortbeton, ohne Oberflächenbearbeitung)

Betonoberflächen durch hydrophobierende Imprägnierung schützen gegenüber Verwitterung, allg. Verschmutzungen, Vermoosung, etc., z.B. mit

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **COLORFRESH intensiv**

oder gleichwertige Imprägnierung für Sonderbetone.

Optischer Effekt nach Trocknung: leicht farbvertiefend, leichter Seidenglanz

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 120 ml/qm

Fläche in qm:

Alternativ:

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **COLORTEC finish**

oder gleichwertige Hydrophobierung für Sonderbetone.

Optischer Effekt nach Trocknung: unsichtbar

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 200 ml/qm

Fläche in qm:

Bei Betonen mit bearbeiteter Oberfläche, z.B., gewaschen, gesäuert, gestrahlt, geschliffen, gestockt ... (Betonfertigteil oder Ortbeton)

Betonoberflächen durch hydrophobierende Imprägnierung schützen gegenüber Verwitterung, allg. Verschmutzungen, Vermoosung, etc., z.B. mit

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **COLORFRESH intensiv**

oder gleichwertige Imprägnierung für Sonderbetone.

Optischer Effekt nach Trocknung: leicht farbvertiefend, leichter Seidenglanz

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 120 ml/qm

Fläche in qm:

Alternativ:

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **COLORFRESH effect**

oder gleichwertige Imprägnierung für Sonderbetone.

Optischer Effekt nach Trocknung: farbvertiefend, ähnlich Nass-Effekt, ohne Seidenglanz

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 200 ml/qm

Fläche in qm:

Alternativ:

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **COLORTEC Max**

oder gleichwertige Imprägnierung für Sonderbetone.

Optischer Effekt nach Trocknung: unsichtbar

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 200 ml/qm

Fläche in qm:

Graffiti-Prophylaxe

Vorschlag für Ausschreibungstext zum Schutz von Wandflächen vor Graffiti-Vandalismus:

Untergrund, z.B. Fassade/Wandfläche gegenüber Graffiti und ähnlichen Verschmutzungen durch Graffiti-Prophylaxe schützen, z.B. mit

Lieferant HEBAU GmbH,

Produkt **PROWALL II**

oder gleichwertige Graffiti-Prophylaxe mit Möglichkeit der Entfernung von Graffiti mittels Wasser-Hochdruckreinigung, ohne chemische Reinigerzusätze bzw. manueller Applikation von Reinigerpräparationen.

Optischer Effekt nach Trocknung: Unsichtbar

Anwendung: in einem Arbeitsgang, siehe Verarbeitungshinweise

Verbrauch: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 250 ml/qm

Fläche in qm:

Vorschlag für Ausschreibungstext zur Kolorierung von Beton durch integrale Pigmenteinfärbung

Der Beton ist mit (hier Farbe spezifizieren, z.B. Eisenoxid-Pulverpigment HEBAU ICP ROT HE110, oder gleichwertig, in einer Dosierhöhe von% bezogen auf das Zementgewicht (hier angegeben auf welcher Basis die Vorgabe der Dosiermenge basiert, d.h. z.B. komplette Betonrezeptur angeben), oder mit äquivalenten Produkten eingefärbt werden. Zur Einfärbung können auch alternative Einfärbungspräparationen des angegebenen Farbtons eingesetzt werden. Entsprechende, eingefärbte Beton-Probekörper sind in ausreichender Größe und unter Verwendung der vorgegebenen Betonrezeptur vorzulegen. Die Vorlage von Probekörpern unter Verwendung von alternativen Betonrezepturen ist zulässig, sofern gekennzeichnet und begründet.

Bei bewehrtem Beton: Das eingesetzte Farbpigment bzw. die eingesetzte Einfärbungspräparation muss der DIN EN 12878 Kategorie B entsprechen.

Bei unbewehrtem Beton kann dieser Zusatz entfallen.

Kubikmeter Beton mit integraler Pigmenteinfärbung:

Bei Ortbeton empfiehlt sich der Hinweis auf das DBV-Merkblatt "Sichtbeton"

Bei Beton-Fertigteilen empfiehlt sich der Hinweis auf die FDB-Merkblätter1 "Sichtbeton" und 8 "Architekturbeton"

Allgemein empfiehlt sich vor der Verfassung des Ausschreibungstextes die Durchsicht des Fachaufsatzes "Ausschreibungshinweise für farbigen Sichtbeton" von Dipl.-Ing. Stefan Heefß, Wiesbaden, zu erhalten bei Dyckerhoff Weiss Marketing und Vertriebs-Gesellschaft mbH, Wiesbaden.

Es empfiehlt sich außerdem auch andere Aspekte der gewünschten optisch-ästhetischen Erscheinungsform der Betonoberfläche rechtzeitig zu berücksichtigen, z.B. durch eine Oberflächenveredelung bzw. durch einen Oberflächenschutz, zumindest jedoch durch eine Anti-Graffiti-Prophylaxe in Bereichen mit Passantenzugänglichkeit.

Zur Herstellung von Betonen mit gewaschener Oberfläche

Betonoberflächen durch feinwaschen in Auswaschtiefe von ca. mm herstellen (Hilfe zur Angabe der Auswaschtiefe, siehe Tabelle in technischem Produktmerkblatt unter www.hebau.de), inkl. Herstellung einer Erprobungsfläche unter Original-Herstellungsbedingungen, mit z.B.

Lieferant HEBAU GmbH,
Produkt CSE Entaktivierer, Auswaschtiefentyp,
oder gleichwertigen Waschbeton-Entaktivierer

Anwendung bei sogenannter Negativ-Anwendung, d.h. die geschalte Seite des Betonteils ist die mit gewaschener Oberfläche:

CSE Entaktivierer in einem Arbeitsgang auf die Schalungsoberfläche gleichmäßig auftragen und trocknen lassen. Anschließend Beton nach erprobter Rezeptur mischen, entmischungsfrei einbringen und gleichmäßig verdichten. Innerhalb der während der Herstellung der Erprobungsfläche definierten Einschalzeit und Erhärtungsparameter aushärten lassen. Das Betonteil entschalen und anschließend die Betonoberfläche mit Hochdruck-Wasserstrahl von oberflächlichem, entaktiviertem Zementstein entfernen und Körnung freilegen. Siehe Verarbeitungshinweise der HEBAU GmbH.

Anwendung bei sogenannter Positiv-Anwendung, d.h. die Glättseite bzw. oder Einfüllseite ist die mit gewaschener Oberfläche:

Beton nach erprobter Rezeptur mischen, Fläche gleichmäßig befüllen und verdichten. CSE Entaktivierer sofort anschließend auf Frischbetonoberfläche in einem Arbeitsgang gleichmäßig aufsprühen. Innerhalb der während der Herstellung der Erprobungsfläche definierten Einschalzeit und Erhärtungsparameter aushärten lassen. Danach die Betonoberfläche mit Hochdruck-Wasserstrahl von oberflächlichem, entaktiviertem Zementstein entfernen und Körnung freilegen. Siehe Verarbeitungshinweise der HEBAU GmbH.

Fläche in qm:

Zur Herstellung von Betonen mit gesäuerte Oberfläche

Betonoberflächen durch Absäuern herstellen, inkl. Herstellung einer Erprobungsfläche unter Original-Herstellungsbedingungen, z.B. mit

Lieferant HEBAU GmbH,
Produkt MICROGEL,
oder gleichwertiges Engineered Acid Gel (EAG).

Beton nach erprobter Rezeptur mischen, entmischungsfrei in Schalung einbringen und gleichmäßig verdichten. Innerhalb der während der Herstellung der Erprobungsfläche definierten Einschalzeit und Erhärtungsparameter aushärten lassen. Das Betonteil entschalen, Betonoberfläche mit reichlich Wasser nassen und anschließend MICROGEL gleichmäßig auftragen und einwirken lassen. Einwirkzeit und Anzahl der Applikationsvorgänge sind durch die Herstellung der Erprobungsfläche zu bestimmen. Nach jedem Applikationsvorgang die Betonoberfläche mit Hochdruck-Wasserstrahl von losem Zementstein entfernen und Körnung freilegen. Siehe Verarbeitungshinweise der HEBAU GmbH

Fläche in qm: